

# Großweiler Gemeindeblatt

Bürgerinformation der Gemeinde Großweil

Juli 2023

# Grußwort des ersten Bürgermeisters



Foto: A. Sauer

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

unsere Vereine haben mit vielen Veranstaltungen unser Dorfleben bereichert und lebendiger gemacht. Christliche Feste konnten wieder in altgewohnter Weise, ohne Einschränkungen gefeiert werden. Die Dorferneuerung wurde weiter vorangetrieben, das Gemeindeentwicklungskonzept steht kurz vor der Fertigstellung. Auch wurde gemeinsam und tatkräftig beim RamaDama und Schwimmbadreinigen angepackt.

Der Gemeinderat war bei zahlreichen Sitzungen gefordert. Im zentralen Mittelpunkt stehen die wachsende Kinderschar und unsere Trinkwasserversorgung. Hier wird nun, nach der Ertüchtigung des Brunnens, die Sanierung des Trinkwasserwerks angegangen.

Für unsere Kinder wurde wieder ein interessantes Ferienprogramm ausgearbeitet. An dieser Stelle vielen herzlichen Dank an alle Beteiligten.

In dieser Ausgabe möchten wir Sie wieder über aktuelle und abgeschlossene Projekte aus unserer Gemeinde informieren.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer. Nutzen Sie die Angebote in unserer Gemeinde und Umgebung.

Herzliche Grüße

Frank Bauer 1. Bürgermeister

# **Aktuelles**

# Nachbarschaftstag der Klärwärter

Um die qualifizierte Betreuung der Kläranlagen sicherzustellen, treffen sich die Klärwärter zu sogenannten "Nachbarschaftstagen". Weiterbildungen und Erfahrungsaustausch sollen helfen, dass alle Klärwärter immer auf dem neusten technischen Ausbildungsstand sind und untereinander "eine Sprache sprechen". Diese Veranstaltung für den Landkreis Garmisch-Partenkirchen fand in diesem Jahr am 8. März in unserer Gemeinde statt. 27 Klärwärter trafen sich am Vormittag im Sitzungssaal

des Rathauses zum theoretischen Teil. Der Fachvortrag von Nachbarschaftslehrer Stefan Weiß beschäftigte sich mit dem Thema "Kanalbetrieb und -unterhalt". Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging es am Nachmittag für alle im Gelände der Kläranlage an der Moosstraße mit der Praxis weiter.

Ein Dank geht an unseren Klärwärter Josef Möck für die gute Organisation und Betreuung der Gruppe vor Ort.

# Wechsel im Großweiler Gemeinderat

# Verabschiedung von Johanna Fuchs und Nachrücken von Jakob Witting jun.

Wie bereits aus der Tagespresse zu entnehmen war, legte Frau Johanna Fuchs im März 2023 ihr Ehrenamt als Gemeinderätin auf eigenen Wunsch nieder. Sie gehörte dem Großweiler Gemeinderat seit der Kommunalwahl 2020 an. Seitdem war sie Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss, im Rechnungsprüfungsausschuss, stellvertretendes Mitglied im Bau- und Umweltausschuss, Verbandsrätin im Schulverband Großweil-Schlehdorf, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit sowie stellvertretende Senioren- und Familienbeauftrage.

scheidende Gemeinderätin Johanna Fuchs und Bürgermeister Frank

Fotos: Gemeinde

"Auch wenn's schweren Herzens ist, dass wir Johanna gehen lassen", so Bürgermeister Frank Bauer bei der Verabschiedung in der Gemeinderatssitzung am 27. März 2023, "aber man sieht es, du wirst Mutter eines dritten Kindes". Er würdigte das große Engagement und die Verdienste, ganz besonders aber hob er ihre Arbeit an der Neuauflage des Großweiler Gemeindeblatts hervor. Zum Abschied überreichte er im Namen der Gemeinde, verbunden mit den allerbesten Wünschen für die persönliche Zukunft, einen großen Blumenstrauß.



Bürgermeister Frank Bauer und neues Gemeinderatsmitglied Jakob Witting

Noch am selben Abend nahm Bürgermeister Frank Bauer dem Listennachfolger, Herrn Jakob Witting jun. die Eidesformel ab, begrüßte ihn herzlich im Gremium, und betonte, dass man sich auf eine gute

Zusammenarbeit freue. Witting wurde anschließend als Mitglied in den Haupt- und Finanzausschuss, den Rechnungsprüfungsausschuss, als stellvertretendes Mitglied in den Bau- und Umweltausschuss und den Schulverband Großweil-Schlehdorf berufen. Zudem fungiert er als neuer stellvertretender Referent für die beiden Bereiche "Öffentliche Feld- und Waldwege, Flurbereinigungsgräben,

sowie Belange der Landwirtschaft in Groß- und Kleinweil" und "Feuerwehr und Rettungsdienst sowie Vereine".

Das Referat der "Öffentlichkeitsarbeit" übernimmt künftig die Gemeinderätin Andrea Wolff. Verbandsrätin für den Schulverband Großweil-Schlehdorf wurde Petra Witting.

### RamaDama

Am Samstag, den 01.04.2023 haben wieder viele helfende Hände dazu beigetragen unsere schöne Landschaft im Gemeindegebiet Großweil zu säubern. Um 9 Uhr trafen sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene am Wertstoffhof. Ausgestattet mit Eimern, Müllsäcken, Warnwesten und Handschuhen zogen sie los um allerhand Weggeworfenes einzusammeln. In einem vom Landratsamt Garmisch-Partenkirchen zur Verfügung gestellten Container wurde alles gesammelt und der fachgerechten Entsorgung zugeführt.

Die Gemeinde Großweil spendierte im Anschluss für die rund 40 Helferinnen und Helfer eine Brotzeit im Feuerwehrhaus.

Ein ganz großes Dankeschön gilt allen, die sich in ihrer Freizeit für eine saubere und schöne Umwelt eingesetzt haben!



Foto: Gemeinde

# Seniorennachmittag am Palmsonntag

### Gesellige Stunden beim Seniorennachmittag

Gut besucht war auch in diesem Jahr der Seniorennachmittag, zu dem die Gemeinde Großweil sowie die katholische Pfarrei Schlehdorf/Großweil und Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Kochel am See eingeladen hatten. Nach der langen Durststrecke, die uns die Corona-Pandemie auferlegt hat, konnten Bürgermeister Frank Bauer, Pfarrerin Elke Binder, Pfarrer Simon Tyrolt und die Seniorenbeauftrage Petra Witting viele Gäste in der Turnhalle im Freizeitheim begrüßen. Bei Kaffee, Kuchen und sonstigen Köstlichkeiten verging die Zeit wie im Flug. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von Alexander Baumann an der Steirischen Harmonika. Die Tanzgruppe "Jumping Jacks" des Prinzengardevereins Groß- und Kleinweil präsentierte den Senioren ihr Showprogramm der vergangenen närrischen Saison 2022.



Foto: Gemeinde

Alle waren sich einig: Wir haben wieder einen sehr schönen Nachmittag verbracht. Vielen Dank den zahlreichen Bäckerinnen für die leckeren Kuchen und all den helfenden Händen im Vorder- sowie im Hintergrund!

# Hoher Besuch in der Gemeinde

# Der Botschafter der Kirgisischen Republik besucht Großweil

In der ehemaligen Sowjetrepublik Kirgistan in Zentralasien wird ein Schachtkraftwerk nach dem Vorbild in Großweil gebaut. Die Europäische Union unterstützt den Bau erneuerbarer Energien in Zentralasien im Rahmen des Projektes Hydro4U der Technischen Universität München. Aus diesem Anlass besuchte Seine Exzellenz Omurbek Takabaev, Botschafter der Kirgisischen Republik, mit seiner Frau Aigul Tekebaeva und der Botschaftsrätin Ainura Tursumbaeva im April Großweil, um sich vor Ort ein Bild von dem Kraftwerk und der Technologie zu machen. Als Dolmetscherin fungierte die Vertreterin des Migrationsbeirats des Parlaments, Bermet Abdrahmanova. Weitere Teilnehmer: Stephanie Gross und Markus Pöttinger, Geschäftsführerin und Gesellschafter der Wasserkraft Großweil GmbH; Heinfried Barton, Geschäftsführer der Volkshochschule Murnau; Klaus Breil, Mitglied des Deutschen Bundestages von 2009 bis 2013 (FDP); Prof. h.c. Reinhold Krämmel, Honorargeneralkonsul; Praktikantin (Ukraine) Oleksandra Furman.

Nach Begrüßung und Vorstellung der Anwesenden durch Bürgermeister Frank Bauer im Rathaus überreichte dieser als Geschenk einen Träger Glentleitner Bier, Honig und Nudeln aus der Region sowie eine CD der Musikkapelle Groß- und Kleinweil. "Zur Unterhaltung für die Rückfahrt", kommentierte er lächelnd. Im Gegenzug übergab der Botschafter einen Motivdruck aus Kirgistan, sowie eine Anstecknadel für 30 Jahre diplomatische Beziehungen im letzten Jahr mit den Worten:"Großweil gefällt uns sehr. Es ist auch umgeben von Bergen, wir fühlen uns fast wie in Kirgisien."



Botschafter Omurbek Tekebaev und Bürgermeister Frank Bauer

Der Botschafter erklärte, dass es ein Ziel sei, in Kirgisien langfristig größere und kleinere Wasserkraftwerke zu bauen, um zu 100 Prozent den Energiebedarf abdecken zu können. Bertalan Alapfy, Projektkoordinator für das Projekt Hydro4U von der TUM, stellte das Projekt vor und erklärte die Konzeption und die Randbedingungen. "Unsere Motivation ist es, im Rahmen von diesem Projekt zu zeigen, dass sich nachhaltige und klimafreundliche Stromerzeugung durch solch ein innovatives Schachtkraftwerk wirtschaftlich attraktiv umsetzen lässt".

Der gemeinsame Besuch des Schachtkraftwerks an der Loisach war dann in der Tat eine feuchte Angelegenheit – es goss in Strömen. Das hielt den Botschafter und seine Delegation aber nicht davon ab, sich zu informieren und die Funktionsweise des Schachtkraftwerks mit den Randbedingungen von Markus Pöttinger und Bertalan Alapfy erklären zu lassen. Seine Exzellenz hörte interessiert zu, zeigte sich beeindruckt und war mit dem Erkenntnisgewinn äußerst zufrieden: Spasibo".

Foto und Text: Andreas Sauer

# Bürgerworkshop

### Ortsmitte im Detail neu gestalten!

Im Zuge der Erstellung des Gemeindeentwicklungskonzeptes (GEK) für die Gemeinde Großweil fand am Freitag den 28. April um 19 Uhr ein Workshop für interessierte Bürger:innen statt. Anwesend waren der erste Bürgermeister Herr Bauer, die dritte Bürgermeisterin Frau Pschorr und einige Gemeinderatsmitglieder, sowie ca. 40 Bürger:innen. Der Workshop wurde von dem Planungsbüro DIE STADTENTWICKLER aus Kaufbeuren geplant und durchgeführt. Anhand erster Maßnahmenlisten und eines vorläufigen Rahmenplans zur Gestaltung der Ortsmitte konnten die Teilnehmer:innen ihre Meinung äußern und kritisch über die aufgestellten Maßnahmen diskutieren.



Anhand der aktiven Beteiligung an den unterschiedlichen Ständen haben sich deutlich einige Thematiken, die für die zukünftige Gestaltung des Ortes wichtig sind, herauskristallisiert. Besonders hohe Bedeutung wurde der Wiederbelebung des Gasthauses und der Umgestaltung des Platzes vor der Kirche und dem Gasthaus beigemessen, um Veranstaltungen abzuhalten und einen zentralen Treffpunkt im Dorf schaffen zu können. Anhand des Rahmenplans konnten die Bürger:innen hier auch eigene Gestaltungsvorschläge machen und untereinander diskutieren. In Punkto Verkehr äußerte die Mehrheit der Teilnehmer:innen den Wunsch nach regelmäßigen Geschwindigkeitskontrollen,

um den schnellen Durchgangsverkehr besser zu regulieren. Des Weiteren wurde vorgeschlagen im Moos Parkgebühren zu erheben, wobei die Einnahmen entweder durch ein Gutscheinsystem dem Einzelhandel vor Ort zugutekommen oder für den Erhalt des Naturraums verwendet werden sollen. Weitere priorisierte Maßnahmen waren der Bau eines Vereinsstadels, eines Trinkwasserbrunnens im Ortskern und die Attraktivierung des Fußballplatzes.



Beendet wurde die Veranstaltung durch abschließende Worte des Bürgermeisters Herr Bauer um ca. 21 Uhr. Die gewonnenen Ideen und Anregungen werden nun von dem Stadtplanungsbüro in das Gutachten mit eingearbeitet und für die weiteren Planungen verwendet. Aufgrund der laufenden Untersuchungen hat sich auch eine Arbeitsgruppe von engagierten Großweiler:innen gebildet, die sich mit der Umsetzung der priorisierten Maßnahmen beschäftigen. Das übergeordnete Ziel des Gemeindeentwicklungskonzeptes (GEK) besteht darin, den Ort widerstandsfähiger gegenüber wirtschaftlichen und soziodemographischen Herausforderungen zu machen. Das Konzept ist die Voraussetzung für die Zuteilung von finanziellen Mitteln aus der Städtebauförderung.

Fotos: Gemeinde

# Frühjahrsputz für das Schwimmbad





Die Gemeinde Großweil hatte die Bevölkerung zur Reinigung und Vorbereitung des Naturschwimmbads für die Saison 2023 eingeladen. Am Samstag, den 30.04.2023 um 9 Uhr konnten dank der zahlreichen Unterstützung die notwendigen Arbeiten durchgeführt werden. Im gesamten Schwimmbecken wurden das Laub und die Algenstöcke entfernt, sowie neuer, frischer Kies eingebracht.

Um und in den Umkleiden wurde gründlich sauber gemacht. Pünktlich gegen Mittag war alles fertig. Zum Dank gab es von der Gemeinde Großweil für das 32köpfige Helferteam eine Brotzeit.

Dem Badespaß steht nun nichts mehr im Weg!

# Verstärkung im Fuhrpark

In den zurückliegenden Wochen hat sich unser Fuhrpark der Gemeinde Großweil durch einen neuen VW-Caddy-Kastenwagen mit dazugehörigem Heckkipper verstärkt. Das Anbringen der laut Straßenverkehrsordnung entsprechenden Warnund Signaleinrichtungen sowie des Gemeindewappens wurde von den Mitarbeitern des Bauhofs erledigt. Mit dem "Neuzugang" ist das Bauhofteam für die vielen unterschiedlich anfallenden Arbeiten bestens gewappnet. Er wird künftig in der Gemeinde Großweil seinen Dienst für die Bürger:innen und das Allgemeinwohl leisten.



### Daten Caddy Kastenwagen:

Autohaus Stiglmayr in Pfaffenhofen VW Caddy Kastenwagen Baujahr: 11.2018 (Gebrauchtwagen) Leistung 90 kW / 122 PS Diesel Allrad, Hecktüren, Laderaummatte, Dachträger, Anhängerkupplung starr Warnmarkierung DIN 30710 für Baustellenfahrzeuge Wappen Großweil mit Schriftzug

### Daten Unsinn Heckkipper:



Unsinn Fahrzeugtechnik GmbH Unsinn Heckkipper UHK 23-15-10 Baujahr 07.2023 (Neufahrzeug) Ladefläche 2300 mm x 1500 mm x 300 mm 1.500 kg Gesamtmasse (Nutzlast 1000 kg)
Einachsanhänger gebremst
Heckkipper mit Hydraulikaggregat Pumpless (Kippen mit dem Akkuschrauber)
Gitteraufsatz 650 mm
6x Zurrösen und durchgängigen Stahlboden
Warnmarkierung DIN 30710 für Baustellenfahrzeuge

Werkzeugkiste wasserdicht Schriftzug Großweil

Wir wünschen den Bauhofmitarbeitern alles Gute und vor allem eine unfallfreie Fahrt!

# Neue Sirenenanlagen



Katastrophen in den vergangenen Jahren haben gezeigt, dass die Bedeutung von Sirenen hoch ist. Um Lücken der Sirenenabdeckung in unserer Gemeinde zu schließen, wurde ein Sonderförderprogramm des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe genutzt. Somit konnten zwei neue batteriebetriebene und somit vom Stromnetz unabhängige Sirenen errichtet werden. Örtliche Firmen und unser Bauhof errichteten die beiden Fundamente. Masten und Schallanlagen wurden von der Firma Sonnenburg errichtet und zu 100% gefördert.



Sirenen dienen dem Bevölkerungsschutz und warnen vor Katastrophen und luftgetragenen Schadstoffen. Ertönt die Sirene dreimal in einem Dauerton von je 12 Sekunden und mit je 12 Sekunden Pause dazwischen, dann dient das Signal zur Alarmierung der Einsatzkräfte der Feuerwehr. Ein auf-und abschwellender Dauerton von einer Minute warnt die Bevölkerung. Das Radio ist einzuschalten und auf Meldungen über das Handy ist zu achten. Der gleichbleibende einminütige Dauerton signalisiert der Bevölkerung die Entwarnung. Wei-Informationen unter: https://www.bbk.bund.de



# Außen-Spielgeräte saniert und erneuert

Die defekten Spielgeräte auf der Außenanlage des Kindergartens und auf dem Spielplatz "Am Zeilacker" wurden saniert oder auch teilweise komplett durch neue Geräte ersetzt, da eine Reparatur nicht mehr möglich war. Für unsere Kleinsten wurden hier knapp 19.000 € investiert.



Ein herzlicher Dank geht an alle Spender, die dieses Projekt mit 11.000 € (!) unterstützt und somit erst möglich gemacht haben. Das ist eine hervorragende Gemeinschaftsleistung.

Ein herzliches Vergelt's Gott!



Des Weiteren wurde das Angebot auf dem Spielplatz "Am Bad" durch eine Tischtennisplatte erweitert. Hier vielen Dank an den Tausendfüßler Förderverein Großweil.

Zur besseren Beschattung auf den beiden Spielplätzen sollen noch weitere Bäume gepflanzt werden. "Baumspenden" sind willkommen.

# Nebengebäude der Kläranlage

Der Neubau des Kläranlagen-Stadels schreitet mit großen Schritten voran.

Die Bodenplatte sowie die Außen- und Innenwände sind bereits betoniert und der Dachstuhl von der Zimmerei Stückl aufgestellt. Das nach Süden ausgerichtete Pultdach bietet eine geeignete Fläche für eine unkomplizierte Installation einer 30 kWp Photovoltaikanlage. Wir wollen seitens der Gemeinde mit gutem Beispiel vorangehen und auf diese Art der Stromerzeugung setzen, um so den externen Stromzukauf reduzieren zu können.

Im Stadel finden das kommunale Fahrzeug der Kläranlage, die notwendigen Maschinen und Gerätschaften für die Pflege der Außenanlagen, ein geplantes Notstromaggregat für die Anlage, Schlamm-Verdickungsmittel u. v. m. seinen Platz.



Die Gemeinde Großweil bedankt sich vor allem bei den Mitgliedern der Jagdgenossenschaften Großund Kleinweil für ihre große Hilfsbereitschaft beim Neubau des Stadels.

# Dorfheizung



Am 13. Juni fand im Gasthaus zur Loisach die zweite Anlieger- und Informationsveranstaltung zum Thema Dorfheizung statt. Eingeladen hat hierzu die Gemeinde Großweil, 1. Bürgermeister Frank Bauer, die Regionale Wärmeversorgung Blaues Land GmbH, Herr Georg Miller und das Energiewende Oberland Kompetenzzentrum Energie EKO e.V, Herr Andreas Scharli. Es sind ca. 40 Anlieger erschienen, um sich über den Sachstand zu informieren. Errichtet wird die Heizung auf dem Freizeitge-

lände gegenüber dem Bauhof. Es sind zwei Leitungstrassen geplant. Die erste Trasse verläuft über die "Alte Murnauer Straße" bis zur Bäckerei Luidl, bzw. dem Gasthaus zur Loisach. Die zweite Trasse verläuft durch die Straßen "Am Bad" und "Gstädtstraße". Wie weit nach hinten in der Gstädtstraße die Anschlussleitung gelegt wird, kommt auf die Wärmeabnahme und die damit verbundene Förderung der Heizung an. Geplant ist eine Fertigstellung bis September 2025.

### Eichsee

Wie viele schon bemerkt haben, sind in diesem Jahr erheblich viele Wasserpflanzen im Eichsee vorhanden. Es handelt sich hierbei um das starkwüchsige Tausendblatt. Es reicht von der Mitte des Sees bis in die Nähe des Ufers und erreicht in größeren Flächen bereits die Oberfläche. Verantwortlich für den Wuchs ist die seit Wochen stabile Schönwetterphase, die zu einer schnellen Wassererwärmung geführt und somit ideale Bedingungen für das Pflanzenwachstum geschaffen hat. Das Wasserwirtschaftsamt Weilheim rät von einer Entfernung ab, weil dadurch unter Wasser eine Aufwirbelung von Feinsubstraten entstehen würde, was ungewollte Prozesse einleiten kann und sich dadurch die Wasserqualität verschlechtern könnte. Außerdem steht das Tausendblatt in direkter Konkurrenz zu den viel problematischeren Algen und schränken

deren Wachstum ein. Der Eichsee hat eine sehr gute Wasserqualität, was die regelmäßigen Proben zeigen. Die Ergebnisse sind auf der Seite des Landkreis Garmisch-Partenkirchen einsehbar.

https://www.lra-gap.de/de/badeseen.html



Achtung Wasserpflanzen Betroffene Bereiche meiden Baden auf eigene Gefahr!

Aus aktuellem Anlass ist die Gemeinde Großweil um eine Lösung für die Pflanzenproblematik bemüht!

# Besichtigung der Kläranlage

"Der Tag der offenen Tür war gut besucht mit vielen interessierten Bürgern", berichtet Klärwärter Josef Möck zufrieden.



In Gruppen führte er die Besucherinnen und Besucher durch die Anlage des Klärwerks und erklärte ihnen die Funktionsweise im Detail.



Im noch nicht ganz fertiggestellten Kläranlagen-Stadel versorgte der Schützenverein Groß- und Kleinweil die Gäste mit Kaffee, Kuchen und gekühlten Getränken.

# Personalien

# Vorstellung unserer neuen Reinigungskräfte

Nachdem Frau Veronika Wagner nach fast 5 ½ jähriger Tätigkeit zum 31.03.2023 aus unserem Unternehmen ausschied, konnte bereits zum 01.04.2023 Herrn Stephan Lück als Nachfolger eingestellt werden. Wie bisher sind Frau Marion Lachner-Rosenberg und Herr Georg Lachner für die Reinigungsarbeiten in der Turnhalle und der Außentoilette im Freizeitheim zuständig.

Herr Lück wird für die Reinigung des Eingangsbereichs, der Duschen, der Umkleiden im Freizeitheim und auch für die Räumlichkeiten im Gerätehaus der Feuerwehr Groß- und Kleinweil eingesetzt. Ich stelle mich kurz vor: mein Name ist Stephan Lück und ich komme aus Wasserburg, bin 39 Jahre alt und wohne seit zwei Jahren in Kleinweil. Wie ich hierher komme ist ganz einfach der Liebe wegen. Im Hauptberuf bin ich als Pflegekraft tätig. Meine Hobbys sind die Feuerwehr, Schwimmen, Radfahren und das Rote Kreuz.



von links: Stephan Lück, Marion Lachner-Rosenberg und Georg Lachner

Im Juni 2023 wurde Frau Franziska Oehler als Reinigungskraft für die Mittagsbetreuung in der Grundschule Großweil eingestellt. Zusätzlich zu den Reinigungsarbeiten in der Mittagsbetreuung wird Frau

Oehler ab September dieses Jahres in der Kindertagesstätte St. Georg eingesetzt.



Franziska Oehler 34 Jahre, verheiratet, zwei Kinder im Alter von 6 und 4 Jahren, gelernte Konditorin.

Aufgewachsen in Frauenrain, Gemeinde Antdorf, erfolgte im Jahr 2013 der Umzug nach Großweil.

In den letzten drei Jahren ist die Wertschätzung für das Gebäudereiniger-Handwerk gestiegen: Reini-

gungskräfte leisten einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag, der seit der Corona-Pandemie weiter an Bedeutung gewonnen hat: Das Team unseres Reinigungspersonals besteht aus 10 Personen, die dafür sorgen, dass unsere Kindertagesstätte St. Georg, die Grundschule, das Feuerwehrgerätehaus, das Freizeitheim und das Rathaus in der Gemeinde Großweil sauber und hygienisch sind. Wir freuen uns sehr über unsere beiden "Neuzugänge" und wünschen ihnen eine erfolgreiche und harmonische Zeit im Mitarbeiterteam der Gemeinde Großweil.

Bei Frau Veronika Wagner sagen wir "Danke" für ihre Zuverlässigkeit und ihre engagierte Mitarbeit. Wir wünschen ihr für ihre Zukunft alles Gute!

Fotos: Gemeinde

# Die neue Naturschutzwacht Großweil

Unsere Gemeinde liegt eingebettet von Bergen, artenreichen Feuchtwiesen, Seen und Mooren. Solche kostbaren Lebensräume schrumpfen bayernweit täglich und damit verlieren auch viele seltene Bewohner dieser einzigartigen Landschaft ihre Lebensgrundlagen. In vielen Gebieten sind bspw. der Große Brachvogel, das Braunkehlchen, der Kiebitz und viele andere Arten bereits verschwunden. Amphibien und Insekten füllen die Roten Listen und machen dabei keine großen Schlagzeilen.



Die Naturschutzwacht Großweil (v.l.) Frank Sebald, Jürgen Singer, Ingrid Völker

Die Loisach-Kochelseemoore sind ein bedeutender Lebensraum für solch seltene Wiesenbrüter. Für das Braunkehlchen, dem Vogel des Jahres, sind sie bayernweit Top-1-Gebiet. Jeder von uns kann einen Teil dazu beitragen, diesen Lebensraum mit seinen Bewohnern zu erhalten und zu schützen. Das ist auch die Aufgabe der neuen Großweiler Naturschutzwacht, die ehrenamtlich für die untere Naturschutzbehörde am Landratsamt arbeitet.

Ziel ist es, "vorbeugenden" Naturschutz durch Wissensvermittlung und Aufklärung zu betreiben. Wir wollen Freude und Verständnis für Zusammenhänge in der Natur vermitteln. Koordiniert wird die Naturschutzwacht durch den Landkreis-Ranger Mathias Wünsch.

Sicherlich sind Ihnen bereits die Schilder zum Schutz der Wiesenbrüter in den Loisach-Kochelseemooren aufgefallen. Die Extensivwiesen unterliegen einer naturverträglichen und wiesenbrüterfreundlichen Bewirtschaftung seitens der Landwirte und sind ein besonders sensibler Bereich. Die Wiesenbrüter reagieren auf Störungen mit der Aufgabe ihrer Brut. Deshalb werden Besucher darauf hingewiesen, während der Brutzeit von

März bis Ende Juli bestimmte Bereiche nicht zu betreten, die Wege nicht zu verlassen und Hunde an der Leine zu führen.

Ziehen wir also alle an einem Strang, um unsere äußerst wertvollen und störungsempfindlichen Lebensräume vor unserer Haustür zu schützen. Auch den Landwirten möchten wir für die gute Zusammenarbeit danken und freuen uns auf einen guten Austausch.

Bei Fragen und Anregungen stehen wir gerne als Ansprechpartner zur Verfügung. Über das Gemeindeblatt werden wir euch über Aktionen und Veranstaltungen informieren.

Text und Foto: Mathias Wünsch Landratsamt Garmisch-Partenkirchen Untere Naturschutzbehörde | Ranger (nördlicher Landkreis)

# Stellenanzeigen

Die Gemeinde Großweil sucht zum 12.09.2023

### eine Aufsichtsperson in der Mittagsbetreuung (m/w/d)

für 15 Std/Woche in Teilzeit (Montag – Freitag). Die Stelle kann auf mehrere Personen aufgeteilt werden.

Die gemeindliche Mittagsbetreuung wird zum September 2023 um eine weitere Gruppe erweitert. Aus diesem Grund suchen wir eine/n vielseitige/n Mitarbeiter/in, die/der bereit ist, in unserem Mittagsbetreuungs-Team mitzuarbeiten.

Nähere Auskünfte erhalten Sie unter 0 88 41/67 12 35

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. Bitte senden Sie diese bis zum 10.08.2023 an Gemeinde Großweil, 1. Bürgermeister Frank Bauer, Kocheler Straße 2, 82439 Großweil.

# Kindergarten und Schule

# Nachrichten aus der Kindertagesstätte

Pünktlich zum Sommeranfang hat die Kindertagesstätte St. Georg den Sommer mit einem prächtigen Fest begrüßt.

Schon im Vorfeld wurde fleißig mit den Kindern gemalt, gebastelt, gesungen und geprobt. Plötzlich besuchten nicht mehr Kinder sondern Kühe und Stiere, Brotbrösel, Wanzen mit Schulranzen, wandelnde Salamischeiben und vieles mehr unsere Einrichtung. Selbst die Krippenkinder waren mit viel Freude dabei....

Am Festtag selbst wurde unser Garten in eine Spielstraße verwandelt. Der Bereich zwischen Freizeit-



- der Eiswagen war der absolute Renner -

heim und Kita wurde dank der tatkräftigen Unterstützung des Elternbeirats und des Bauhofs zu einem Open-Air Cafè inclusive nostalgischem Eiswagen.

Pünktlich um 14.00 Uhr ging es los. Sauber herausgeputzt kamen die Madln im Dirndl und die Buam in Lederhosen zur Feier. Nach einer kurzen Begrüßung war es dann soweit, alle Eltern machten sich gespannt auf den Weg ins Freizeitheim, wo die Kinder schon ganz aufgeregt, aber voller Stolz warteten.

Nun ja, eigentlich keine Kinder sondern Kühe und Stiere (dargestellt von den Großweiler Vorschülern), die nur darauf warten endlich ins Kino gehen zu dürfen. Sie wollen nämlich den Film die "Brotbrösel" anschauen. Von der Bäuerin belächelt, machen sie sich schick und merken aber auf dem Weg ins Kino, dass so ein Dirndl doch nicht immer so bequem ist und die hochhakigen Schuhe für so einen langen Weg vom Stall bis in die Stadt nicht die beste Wahl waren. Die Stiere stellen sich die Frage, ob es im Kino denn wohl auch ein Klo gibt....



Endlich sind sie im Kino angekommen und haben ihre Plätze eingenommen. Der Film "Die Brotbrösel" geht los. Die "Brotbrösel" (dargestellt von den Krippenkindern und den Mittleren und Kleinen des Kiga) fallen von einem Tisch und der arme kleine Spatz, der sehnsüchtig darauf hofft einen Brotbrösel abzubekommen, geht leider leer aus und schaut ihnen nach. Er fragt sich wo sie wohl sind. Sind sie vielleicht auf dem Weg zum Bäcker ein "Steckerleis" kaufen oder treffen sie gerade eine Wanze mit Schulranzen oder sind sie gar auf einem Schiff nach Amerika? Am Ende stellen alle fest, dass das Lied

über die Brotbrösel nicht viel Sinn ergibt, "Aber Liada, wos gar net um Brotbrösl geht, de san fei oft genauso bläd".

Es war eine gelungene Aufführung und sowohl Eltern als auch Erzieher:innen sind sehr stolz auf die Kinder, die so viele Proben über sich ergehen haben lassen und danach über sich hinausgewachsen sind. Auf jeden Fall hatten sich die Kinder jetzt Kuchen und Eis verdient. Es wurde nach Herzenslust geschlemmt.

Während die einen Eis und Kuchen genossen, erkundeten die anderen schon die vorbereitete Spielstraße. Beim Kinderschminken und "Fische angeln" wurde die Schlange immer länger. Auch Steine bemalen stand hoch im Kurs. Ein Highlight war das Graben nach Edelsteinen im Sandkasten. Dieser wurde noch am Vormittag von den Kolleginnen umgegraben und mit 2 kg "Edelsteinen" bereichert. Um die gefundenen Schätze sicher verwahren zu können, hatten die Kinder die Möglichkeit kleine Schatzkisten zu falten.



Die Stimmung war ausgelassen und es wurde viel "geratscht" und gelacht und die gemeinsame Zeit genossen.

Fotos und Text: Maria Sanner Leitung Kindertagesstätte

### Aktuelles aus der Grundschule

### Geldspende für Pausenspielgeräte

Um den Schulalltag der Kinder der Grundschule Großweil-Schlehdorf aufzulockern und dabei Bewegung, Spiel und Spaß in den Pausen zu fördern, unterstützt das Geretsrieder Unternehmen Atlas Copco IAS GmbH aus Geretsried mit einer Spende in Höhe von 700 € die Beschaffung von Spielsachen. Dafür trafen sich zur feierlichen Überreichung des Spendenschecks am 5. Mai Herr Michael Kaßeckert (links im Bild) von der Firma Atlas Copco IAS GmbH, und der Schulleiter Herr Christian Rödl (rechts). Die gesamte Schulfamilie der GS Großweil bedankt sich für die großzügige Spende und die Unterstützung.



Foto und Text: Christian Rödl, Rektor

### Die vierte Klasse im Zirkuscamp

Kaum hatten die Viertklässler ihr Übertrittszeugnis in der Tasche, ging's zur Belohnung für alle Mühen mit Lehrerin Frau Kühn und Begleitung Frau Mair für drei Tage in die Jugendsiedlung Hochland nach Königsdorf. Mit Begeisterung wurden dort die hellen, freundlichen Dreibettzimmer bezogen. Am frühen Nachmittag begrüßten fünf bunte Clowns, die das Programm für die nächsten Tage gestalteten, die Kinder und ließen sie, jeden mit einer rot geschminkten Nase, ins Zirkusreich ein. Auf spielerische Art und Weise durften sich die Schüler bald im Jonglieren, Seilspringen und Balancieren üben. Sie bauten akrobatische Menschenpyramiden, traten

unerschrocken barfuß auf Glasscherben und setzten sich todesmutig in die Dolchkiste, die anschließend von den Klassenkameraden mit Schwertern durchbohrt wurde, um am Ende unversehrt wieder herauszusteigen. Am dritten und letzten Tag stiegen die Spannung und das Lampenfieber. Alle probten noch einmal eifrig für ihren Auftritt.



Schließlich war es so weit: jeder durfte stolz seine neu erworbenen Fähigkeiten bei einer kleinen Zirkusgala präsentieren und glücklich den begeisterten Applaus der Zuschauer ernten.



Viel zu schnell waren die drei Tage vergangen und schon saßen alle wieder etwas wehmütig zwar, aber ein Stückchen selbstbewusster, im Bus zurück nach Schlehdorf und Großweil.

Fotos und Text: Frau Kühn

### Eine Ära geht zu Ende

Schweren Herzens mussten wir Ende Juni unsere langjährige Schulsekretärin, Frau Bettina Zaller, in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Frau Zaller begann ihre Arbeit an unserer Schule im September 1995 und war in den vergangenen 28 Jahren mit ihrer kompetenten, ruhigen und immer freundlichen Art eine große Stütze im Schulalltag. Alle Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte sangen zum Abschied eine Abwandlung des Liedes "Ich wünscht' ich wär' ein Huhn" und überreichten Wünsche für den Ruhestand in Form von gebastelten Blumen.



Auch Frau Schulamtsdirektorin Gisela Ehrl würdigte die Arbeit von Frau Zaller und wünschte für den Ruhestand nur das Beste.

Die Gemeinden Großweil und Schlehdorf bedanken sich für die gute Zusammenarbeit und wünschen einen angenehmen Ruhestand.



Liebe Bettina, wir alle werden dich sehr vermissen und wünschen dir für deinen nächsten Lebensabschnitt ganz viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit!

Fotos: Gemeinde Text: Christian Rödl, Rektor

# Mittagsbetreuung in der Grundschule Großweil

Die Mittagsbetreuung hat im Frühling "Zuwachs" bekommen.



Fabi und Melody (Bildmitte) sind mit der Hilfe der Schüler entstanden.

Durch die "erhöhte Schüleranzahl" bekam das Team eine neue Betreuerin dazu. Seit einiger Zeit unterstützt uns Anna Willfahrt sehr erfolgreich.

Seit Mai haben wir durch die Initiative von Ingrid Völker 1 x pro Woche Action im Schulgarten. Die Kinder lernen Büsche und Sträucher anzupflanzen und Insektenhotels zu bauen.

Ein Highlight im Mai war die Olympiade aller Klassen der Mittagsbetreuung. Die Aufgaben waren zum größten Teil auf Schnelligkeit, Koordination, taktisches Verhalten und Kooperation ausgelegt. Das große Finale kommt im Juli 2023 ©

Text und Foto: Frank Lübbers, Leitung Mittagsbetreuung

# In eigener Sache

### Neue Gebühren für Wasser und Abwasser

# Seit Mai 2023 gelten neue Gebühren für die Wasser- und Abwasserversorgung

Die letzte Gebührenkalkulation der Wasser- und Abwasserversorgung erfolgte für die Zeiträume 2016 – 2018 und war längst überfällig. Aufgrund der Nachkalkulation durch den Rechnungsprüfer wurde eine Unterdeckung festgestellt. Leider machen die steigenden Kosten für die Klärschlammbeseitigung und die Refinanzierung der notwendigen Investitionen auch vor den Abwasser- und Wassergebühren nicht Halt. Da die Gebühren gesetzlich

vorgeschrieben kostendeckend zu kalkulieren sind, müssen Preisanstiege und alle Kosten an die Verbraucher und Verbraucherinnen weitergegeben werden

Geschlossen stimmten die Gemeinderatsmitglieder der Empfehlung des Finanzverwaltungsausschusses zu. Ab 1. Mai 2023 gilt eine Gebühr von 1,50 €/cbm für Trinkwasser und 3,20 €/cbm für Abwasser. Beide Satzungen können auf der Website der Gemeinde Großweil eingesehen werden:

https://www.grossweil.de/rathaus/satzungen/

# Heckenschnitt

Die Gemeinde erinnert an die Pflicht, Hecken und Sträucher an öffentlichen Verkehrsflächen (incl. Bankett und Gehweg) auf die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden. Dies dient vor allem der Verkehrssicherheit, um eine bessere Einsicht in die Straße zu gewähren. Wir bitten aber auch darum, besonders Gehwege freizuschneiden, so dass dessen sichere Nutzung für alle Verkehrsteilnehmer

gewährleistet ist. Bitte achten Sie darauf, die Pflanzen so weit zurückzuschneiden, dass in der Vegetationszeit nichts über den Zaun wächst. Viele interessante Informationen zur Gartengrenze finden Sie auch in der Broschüre "Rund um die Gartengrenze" des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz, die im Internet kostenlos abrufbar ist.

# Kegelbahn im Freizeitheim

### Kegeln – ein Spaß für Groß und Klein

Das Freizeitheim Großweil verfügt über zwei vollautomatische Kegelbahnen. Machen Sie Ihrem Kind eine Freude und mieten Sie eine Kegelbahn für den nächsten Kindergeburtstag. Ihre kleinen Gäste werden sich darüber freuen!

Nicht nur die Jüngsten sind vom Kegeln begeistert, sondern auch Erwachsene. Lockern Sie die Stimmung bei Ihrer Geburtstags-, Familien- oder Firmenfeier auf und fordern Sie Ihre Gäste bei einem leckeren Essen zum Spiel heraus.

Reservieren Sie bitte rechtzeitig: Gaststätte Freizeitheim "Zum Griechen" Am Bad 4, 82439 Großweil Tel. 0 88 51 – 58 00



Kegelpreis: 7,50 €/Std.

# Historisches

# Dorfansicht anno 1902

Im Schlossmuseum in Murnau fand im Oktober letzten Jahres die Sonderausstellung "Und morgen nach Murnau!" statt. Ausgestellt war unter anderem diese Fotographie von Gabriele Münter (\* 19. Februar 1877 in Berlin; † 19. Mai 1962 in Murnau

am Staffelsee) aus dem Bestand erhaltener Fotos, die sich im Besitz der Gabriele Münter- und Johannes Eichner-Stiftung befinden. Es ist uns ein Anliegen unseren Bürgerinnen und Bürgern dieses Werk zu zeigen.



<u>Urheber:</u> Werkdaten: Münter, Gabriele Dorfansicht, Sommer 1902 Copyright-Vermerk
© VG Bild-Kunst, Bonn 2023

# Für das historische Archiv gesucht

Unser Archiv verwahrt viele Zeitzeugnisse, die für die Geschichte von Bedeutung sind, es ist das sogenannte historische "Gedächtnis" der Gemeinde Großweil. Dank der Arbeit von Herrn Klaus Steinberger ist die Katalogisierung, Sicherung und Nutzbarmachung des archivwürdigen Guts inzwischen sehr weit fortgeschritten.

"Geschichte(n) vor der Haustür entdecken und erzählen", hierfür suchen wir ehrenamtliche, interessierte Hobby-Historiker, Heimatforscher und be-

geisterte Geschichtenschreiber/-erzähler zur Aufarbeitung der unzähligen "Dorfgeschichten". Grundsätzlich steht unser Archiv allen Bürgern offen, die heimatgeschichtlich oder familiengeschichtlich forschen möchten. Auch wer einfach nur Material, persönliche Erinnerungsberichte, Familienchroniken, Fotos zur Verfügung stellen möchte, aber keine Zeit hat um aktiv mitzuwirken, ist herzlich willkommen. Setzen Sie sich am besten gleich mit uns in Verbindung, ob persönlich im Rathaus zu den Amtszeiten, per Telefon 0 88 51/12 10 oder E-Mail an info@rathaus.de.

# Unsere nächsten Termine

### Die Gemeinde lädt ein am

#### 30.10.2023 Treffen der Vereinsvorstände

um 19:30 Uhr im Hofcafé am Stern zur Erstellung des Veranstaltungskalenders 2024, der Weitergabe von wichtigen Neuigkeiten und zum Austausch.

### 18.11.2023 Ehrung zum Volkstrauertag

Hl. Messe mit anschließender Gedenkfeier für die Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege am Kriegerdenkmal. Beginn 19:00 Uhr.

# Vereine & Pfarreien

### Eine Aktion unserer Landwirte

"Rücksicht macht Wege breit" steht mit weißer Farbe auf den asphaltierten Feldwegen im Großund Kleinweiler Moos zu lesen. Mit dieser Aktion machen die Landwirte, der Bayerische BauernVerband und die Zugspitz Region GmbH auf ein verständnisvolles und nachbarschaftliches Miteinander aufmerksam.

Die Schablonen für die Piktogramme mit der Aufschrift "Rücksicht macht Wege breit" wurden von der Tourismusdestination Zugspitz Region GmbH ausgeliehen und die Gemeinde Großweil stellte ohne Zögern die benötigte Farbe zur Verfügung.



Begleitend gibt es einen Flyer zu der Aktion, der zur gegenseitigen Rücksichtnahme aller Parteien aufruft:

- Bitte geben Sie gegenseitig Acht auf den Straßen und Wegen! Nur wenn sich alle Verkehrsteilnehmer respektvoll und vorausschauend begegnen, können wir alle entspannt unsere abwechslungsreiche Kulturlandschaft genießen.
- Hundekot-Beutel gehören nicht in Gräben, Wiesen oder den Wald!

- Bitte leinen Sie Ihren Hund an!
- Bleiben Sie auf den ausgewiesenen Wegen!
- Bitte nehmen Sie Ihren Müll wieder mit!

Den kompletten Flyer finden Sie im SB-Raum der Gäste-Information im Rathaus oder unter:

https://www.zugspitz-region-gmbh.de/media/files/landwirtschaft/ZR RuecksichtAufWegen Screen 202105 FIN.pdf

Foto: Gemeinde

# Allgemeiner Sportverein Großweil

Wir suchen dich! – Wir, das ist die Abteilung Stockschützen.

"Wir suchen junge Leute von 16 bis 80 Jahren, …" Sportgeräte sind in ausreichendem Umfang vorhanden, so dass keine Kosten dafür anfallen. Unsere Sportart beinhaltet eine Vielzahl von Eigenschaften, die zu einer positiven Persönlichkeitsentwicklung beitragen.

- Teamgeist, Kameradschaft, Geselligkeit
- Fairplay gegenüber Mitspielern und Gegnern
- Konzentration, Geschicklichkeit, Ausdauer
- Spielverständnis, taktische und überlegte Vorgehensweise

Diese Eigenschaften stehen bei uns Stocksportlern hoch im Kurs, und werden im Umgang miteinander und im Wettkampf gelebt. Dabei darf man sich auf ein motiviertes Team und jede Menge Spaß freuen. Hast du Interesse, bei uns eine etwas andere Sportart zu probieren, dann schau doch einfach beim Training am Dienstagabend um 20:00 Uhr an der Stockbahn unterhalb vom Freizeitheim bei uns vorbei oder melde dich bei unserem Abteilungsleiter Robert Maier (Telefon: 08851 940 1670) zu einem informativen Gespräch.



### Schützenverein Groß- und Kleinweil

# Anna Talke, Maxi Bäck und Johanna Köppl neue Schützenkönige bei den Großweiler Schützen

Der Schützenverein Groß- und Kleinweil hielt an vier Schießabenden sein Königsschießen ab. Im Rahmen der Preisverteilung fand die Königsproklamation im "Gasthaus zur Loisach" statt. Höhepunkt des Abends war, die Bekanntgabe der neuen Schützenkönige. In der Schützenklasse konnte sich Anna Talke die begehrte Schützenkette sichern. Ihren Titel errang sie mit einem 244 Teiler. Zweiter wurde Simon Bierling mit einem 556 Teiler und den dritten Platz belegte Nicole Leis mit einem 591 Teiler. Jungschützenkönig wurde Maxi Bäck, gefolgt von Lena Bäck und Lorenz Bauer.

Auch die Jugend mit dem Lichtgewehr hat eine erfolgreiche Saison hinter sich. Zum ersten Mal wurde hier ein Schützenkönig ausgeschossen. Den 1. Platz belegte Johanna Köppl, gefolgt von Korbinian Geweth und Magdalena Ströhm.



Sieger Lichtgewehr: 1. Reihe von links: 1. Schützenmeister Sebastian Burkart, Leonhard Gilg, Fina Köppl, Johanna Köppl, Magdalena Ströhm, Quirin Dotzauer, 2. Reihe von links: Jugendwart Petra Bäck, 2. Schützenmeister Dominik Zierer Foto: Schützenverein

Alle Ergebnisse des Königsschießens 2023 unter: <a href="http://www.schützenverein-grossweil.de/koenig.html">http://www.schützenverein-grossweil.de/koenig.html</a>

Die Schießsaison endete mit dem Königsschießen und beginnt mit dem Anfangsschießen am 20. Oktober 2023. Neben dem sportlichen Bereich kommt auch die Geselligkeit bei uns nicht zu kurz. So findet dieses Jahr wieder das zünftige Sautrogrennen statt.



# Fremdenverkehrsverein Groß- und Kleinweil

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ganz dem satzungsgemäßen Zweck des Vereins entsprechend, besteht unsere Hauptarbeit darin, den Ausbau der touristischen Infrastruktur, die touristische Entwicklung des Ortes und der Umgebung zu fördern. Mit insgesamt rund 3.000 € unterstützten wir in den letzten Jahren die Brückensanierung am Wanderweg Kleinweil-Guglhör, den

Neubau des öffentlichen Kinderspielplatzes und die Neuaufstellung von Ruhebänken im Gemeindegebiet.

Aktuell übernehmen wir die Neugestaltung und Finanzierung des SB-Raums der Gäste-Information im Rathaus der Gemeinde Großweil. Hier sollen nicht nur unsere Gäste sondern auch die einheimische Bevölkerung viel Wissenswertes und tolle

Tipps für die Urlaubs- und Freizeitgestaltung in unserer Region erhalten.

Um unsere Aktivitäten im Fremdenverkehrsverein zu stärken, sind wir auf der Suche nach Gleichgesinnten und aktiven Mithelfern. Neue spannende Ideen und fleißige Hände sind immer vonnöten. Unser Verein soll ein Ort von Leben, Austausch und ein Zusammenschluss von Gastgebern, Betreibern von Fremdenverkehrseinrichtungen im weitesten Sinne, sowie von Personen, Firmen und Organisationen, die dem Fremdenverkehr nahe stehen werden. Falls Sie unsere Arbeit unterstützen möchten,

sind Sie jederzeit bei uns herzlich willkommen, wir freuen uns auf Sie!

Unsere nächste ordentliche Mitgliederversammlung findet am 9. August 2023 um 19:30 Uhr im Hofcafé am Stern statt.

### Kontaktdaten:

1. Vorstand: Stephanie Promberger

Telefon: 08851 92 92 240, Mobil: 0172 416 16 49

Kassier: Anni Burkart

Telefon: 08851 451, Mobil: 0151 271 706 94

# Pfarrverband Heimgarten

### An Christi Himmelfahrt, den 18. Mai,

feierten insgesamt 18 Kinder aus Schlehdorf und Großweil das Fest ihrer **Erstkommunion**. Gut vorbereitet konnten die Mädchen und Buben im festlich gestalteten Gottesdienst in der Schlehdorfer Pfarrkirche St. Tertulin zum ersten Mal an den Tisch des Herrn hinzutreten und so seine stärkende Gegenwart im eucharistischen Brot erfahren. Mit einer feierlichen Dankandacht am Donnerstagabend, der Segnung der Kommuniongeschenke und dem Eucharistischen Segen klang die Feier der Erstkommunion im Jahr 2023 besinnlich aus.



Foto: Dominik Bartl, Ohlstadt Text: Pfarrer Tyrolt

# Das Blaue Land

### Wolf und Kulturlandschaft

Die schützenswerte Besonderheit unserer Region sind seine artenreichen Wiesen und Weiden, die durch die vielen kleinbäuerlichen Betriebe aufwändig gepflegt werden. Der Wolf gefährdet nun die Pflege der Kulturlandschaft, da Herdenschutzmaßnahmen aufgrund der extremen Lagen im Gebirge und der Arbeitskapazität der kleinen Betriebe nicht wirklich umgesetzt werden können. Unsere Landwirte haben noch einen engen Bezug zu ihren Tieren und riskieren den Almauftrieb in Zukunft nicht mehr, wenn ihre Tiere durch den Wolf gefährdet sind. Dadurch werden viele Alm- und Weideflächen

nicht mehr genutzt, was einen Verlust der Artenvielfalt nach sich ziehen würde und zur Aufgabe zahlreicher kleiner Betriebe führen wird. Bei der Abwägung, welche Biodiversität uns schützenswerter erscheint – die durch natürliche Dynamik geprägte Wildnis mit dem Wolf als Kopf der Nahrungspyramide oder die Artenvielfalt des deutschlandweit vom Aussterben bedrohten artenreichen Grünlandes – kommen wir zu folgendem Ergebnis: Der Wolf ist eine Gefahr für unsere Kulturlandschaft.

Der Wolf im Landkreis Garmisch-Partenkirchen – wie gehen wir damit um.

Seit der Wolf unter dem strengen Schutz der Berner Konvention und der Flora-Fauna-Habitatrichtlinie der EU steht, breitet er sich in Europa wieder stark aus – in den letzten 10 Jahren hat sich zum Beispiel das Gebiet mit Wolfvorkommen um 25 % vergrößert. In Deutschland wurden 2022 161 Wolfsrudel gezählt, 2012 waren es nur 14 Wolfsrudel. Es war somit nur eine Frage der Zeit, bis auch vermehrt Wölfe in unserer Region ankommen.

### Was tun bei einer Wolfsbegegnung?

Wölfe sind grundsätzlich vorsichtig und sehen den Menschen nicht als mögliche Beute an. In den letzten Wochen berichteten aber einige Einheimische und Besucher davon, dass sie den Wolf auch in der Nähe von Siedlungen oder Wanderwegen gesehen haben. Sehen Sie einen Wolf in ihrer Nähe, halten Sie sich an folgende Regeln:

- Haben Sie Respekt vor dem Tier. Laufen Sie dem Wolf nicht hinterher.
- Falls Sie einen Hund dabeihaben, sollten Sie diesen in jedem Fall anleinen und nahe bei sich behalten.
- Wenn Ihnen der Wolf zu nahe erscheint, machen Sie auf sich aufmerksam. Sprechen Sie laut, gestikulieren Sie oder machen Sie sich anderweitig deutlich bemerkbar.
- Füttern Sie niemals Wölfe die Tiere lernen sonst sehr schnell, menschliche Anwesenheit mit Futter zu verbinden und suchen dann eventuell aktiv die Nähe von Menschen.

Text: Naturpark Ammergauer Alpen e. V.

# Landesbund für Vogelschutz in Bayern

Flugakrobaten suchen ein Zuhause Mauersegler, Schwalbe, Spatz und Co. droht Wohnungsnot

Gebäudebrüter sind Kulturfolger, die schon seit Jahrhunderten mit uns unter einem Dach wohnen. Oft still und leise, wie beim Mauersegler, der oft gar nicht als Untermieter wahrgenommen wird. Manchmal auch weniger heimlich oder gar störend, wie es vielleicht so manch einem Hausbesitzer, der Schwalben am Gebäude hat, erscheint. Ob heimlich oder nicht, Gebäudebrüter sind auf unsere Hilfe angewiesen. Diese so ortstreuen und auf Gebäude spezialisierten Vögel finden kaum mehr Nischen und Hohlräume zum Brüten. Früher waren eben diese Nischen und Hohlräume an jedem Haus selbstverständlich. Heute gehen sie durch Wärmedämmung meist ersatzlos verloren. In Neubauten sind ohne zusätzliche Maßnahmen keine Hohlräume mehr vorhanden. So passiert es, dass immer mehr Gebäudebrüter obdachlos werden und aus den Gemeinden und Städten verschwinden. Doch was wäre unsere Gemeinde ohne das rege Treiben und Zwitschern dieser so siedlungsprägenden Arten, die seit jeher dazu gehören? Der LBV-München berät Sie gerne, wenn Sie für Gebäudebrüter etwas tun wollen. Gemeinsam finden wir individuelle und praktische Lösungen und Maßnahmen, die Mensch und Tier gerecht werden. Wer sein Haus gebäudebrüterfreundlich gestaltet, wird mit einer "Gebäudebrüter Willkommen" Plakette ausgezeichnet. Die Homepage "Botschafter-Spatz.de" klärt auf und gibt Auskunft rund um den Gebäudebrüterschutz. Lassen Sie uns gemeinsam ein Stück Natur erhalten!

für weitere Informationen:

Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. (LBV), Kreisgruppe München, Klenzestr. 37, 80469 München

Homepage: Botschafter-Spatz.de oder lbv-muenchen.de

E-Mail: spatz@lbv.de

Verfolgen Sie die Entwicklung unserer jungen Bartgeier live mit unserer <u>Webcam!</u> <u>www.lbv.de/bartgeier-webcam.</u>

Text: Stefanie Gansbühler

# **Zugspitz Region**

Die Zugspitz Region GmbH, als Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreis Garmisch-Partenkirchen fördert die regionale wirtschaftliche Entwicklung, ist Ansprechpartner für landkreisweite Gemeinschaftsprojekte und bietet ein handlungsfeld- und branchenübergreifendes Netzwerk. Um die vielfältigen Aktivitäten in der Bevölkerung noch besser bekannt zu machen stellen wir Ihnen einen Auszug der aktuellen Projekte und Veranstaltungen hier vor. Den gesamten Überblick finden Sie auf der Website der Zugspitz Region unter www.zugspitz-region-gmbh.de

#### 4. FOTOWETTBEWERB DER ZUGSPITZ REGION – MITMACHEN UND GEWINNEN!

Der Zugspitz Region-Fotowettbewerb geht in die vierte Runde: Vom 01. Juli bis zum 01. Oktober können Profis und Hobby-Fotografinnen und Fotografen ihr Lieblingsmotiv einsenden. Es winken attraktive Preise, wie zwei Übernachtungen mit Frühstück in der Zugspitz Region sowie regionale Inser Hoamat-Produkte. Und: Das gekürte Siegerbild wird zum Kampagnen-Bild der Zugspitz-Region 2024 und der oder die Gewinnerin/ Gewinner erhält überdies einen Fotografen-Vertrag bei der Mauritius Images GmbH. Das Mitmachen lohnt sich also!

### So machen Sie mit:

Egal ob Naturschauspiel, Mensch oder Tier, ob im Frühling, Sommer, Herbst oder Winter aufgenommen senden Sie Ihr Foto **bis zum 1. Oktober 2023** entweder per Email (bitte an: <a href="foto@zugspitz-region.de">foto@zugspitz-region.de</a>). oder laden Sie Ihr Motiv (hoch oder quer, die Fotodatei sollte mindestens 1 MB und maximal 20 MB groß sein, erlaubt sind die Dateiformate JPG und PNG) unter dem #zugspitzregionspitzenmoment23 auf Instagram hoch (hier bitte noch @zugpspitzregion und #zugspitzregion mitangeben). Mit der Einreichung oder dem Hochladen akzeptieren Sie automatisch die Teilnahmebedingungen (siehe <a href="www.zugspitz-region-gmbh.de">www.zugspitz-region-gmbh.de</a>).

Mitmachen können sowohl Profis als auch ambitionierte Hobbyfotografen/innen, Einheimische wie Gäste,

Junge und Junggebliebene.

#### Foto-Finish:

Die drei Gewinner werden von einer aus Profi-Fotografen und Foto-Experten bestehenden Fachjury sowie durch ein Publikums-Voting ermittelt. Eine größere Auswahl der besten Motive präsentiert die Kreissparkasse Garmisch-Partenkirchen ab Oktober 2023 in ihren Empfangsräumen – und fließt in einen hochwertig produzierten Bildkalender 2024 ein.



# SO SCHMECKT UNSERE HEIMAT – NEUER WEGWEISER ZU DEN KULINARISCHEN SPITZENPRODUKTEN DER REGION

In der malerischen Zugspitz Region vereinen sich alpine Schönheit, Tradition und Innovation zu wahren Gaumenfreuden. Von Bier über Brot, Käse, Milch- und Fleischprodukten bis hin zu erlesenen Honig- und Schokoladensorten - unsere Region birgt eine Vielfalt an Spitzenprodukten, die man unbedingt probieren sollte. Und

jetzt gibt es den perfekten Wegweiser zu diesen kulinarischen Highlights: die neue Broschüre **"So schmeckt unsere Heimat"** der Zugspitz Region!

In dieser Broschüre präsentieren wir stolz zwölf Erzeuger und ihre Produkte, die mit dem begehrten Siegel "Spitzenprodukt" der Zugspitz Region ausgezeichnet wurden. Diese hochwertigen Lebensmittel und kulinarischen Köstlichkeiten stammen allesamt von heimischen Betrieben, die großen Wert auf regionale Rohstoffe, traditionelle Herstellungsmethoden und kurze Wege bei der Beschaffung der Zutaten legen. Regelmäßige Qualitätskontrollen und Zertifizierungen gewährleisten, dass diese Produkte höchsten Ansprüchen gerecht werden.

"Unser Ziel ist es, die Palette der Spitzenprodukte ständig zu erweitern, sie sichtbar zu machen und damit immer mehr Verbraucher für regionalen Genuss und echte Nachhaltigkeit zu begeistern", sagt Stephanie Daser, Dachmarkenmanagerin der Zugspitz Region. Die neue Broschüre bezeichnet Daser als "Wegweiser" zu den Spitzenprodukten unserer Region. "Mit unserem Gütesiegel möchten wir unsere Partnerbetriebe darin bestärken ihren Weg weiterzugehen und andere motivieren es ihnen gleich zu tun." Heimische Unternehmen, die bestimmte Kriterien und Voraussetzungen erfüllen, können sich bei der Zugspitz Region für die Auszeichnung bewerben. Details dazu sowie alle Partnerbetriebe finden Sie auf unserer Webseite <a href="https://www.zugspitz-region-partner.de">www.zugspitz-region-partner.de</a>

#### Die Broschüre ist bei allen unseren Partnern erhältlich:

Schaukäserei Ammergauer Alpen in Ettal, Bäckerei Aurhammer in Ober- und Unterammergau, Bäckerei Brandmeier in Bad Bayersoien, Bad Kohlgrub und Oberammergau, Bäckerei Anton Sand in Garmisch-Partenkirchen, Bäckerei Josef Krätz in Garmisch-Partenkirchen, Bäckerei Luidl in Großweil, Ohlstadt und Eschenlohe, Hofladen Bienenfranz in Riegsee, Riegseer Weideochs in Riegsee, Murnau Werdenfelser Fleischhandels GmbH, Bierbrauerei Garmischer Hof in Garmisch-Partenkirchen, Brauerei Karg in Murnau, Schokoladenmanufaktur Barbara Krönner in Murnau



# **Impressum**

#### V.i.S.d.P.

1. Bürgermeister Frank Bauer

### Herausgeber

Gemeinde Großweil Kocheler Str. 2 82439 Großweil

E-Mail: info@grossweil.de

Tel.: 08851/1210 Fax: 08851/7369

Für die Artikel von Kirchengemeinden und Vereinen und externen Unternehmen übernehmen die jeweiligen Verfasser die Verantwortung. Dies gilt ebenso bei namentlich gekennzeichneten Artikeln.